

Schul. Pr. 1905. Nr. 421

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	OIa.	OIb.	UIa.	UIb.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
Religionslehre	2		2		2		2	2	2	2	2	2	3	21
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	$\left. \begin{matrix} 2 \\ 1 \end{matrix} \right\} 3$	$\left. \begin{matrix} 3 \\ 1 \end{matrix} \right\} 4$	38
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	96
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	60
Französisch	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	4	—	—	32
Englisch (wahlfrei)	2				2		—	—	—	—	—	—	—	4
Hebräisch (wahlfrei)	2				2		—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	3	2 1	2 1	2 1	2 1	2 2	— 2	— 2	38
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	50
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	18
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	1			2		3
Zeichnen	2 (wahlfrei)								2	2	2	2	—	10
Gesang	1								2					4
Turnen	3				3			3		3			12	
Summa	41	41	41	41	41	41	37	37	34	34	33	31	31	

3. Übersicht über die durchgenommenen Lehraufgaben.

Der Unterricht wurde erteilt nach den Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen vom Jahre 1901.

Von Schriftstellern wurden gelesen :

in	Deutsch	Lateinisch	Griechisch	Französisch	Englisch	Hebräisch
01.	Lessings Emilia Galotti; Shakespe. Julius Cäsar; Goethes Iphigenie; Lessings Hamb. Dramaturgie. Privatlektüre: Goethes Dichtung und Wahrheit, Shakespe. König Lear u. Kleists Prinz v. Homburg.	Tac. Annalen II—IV (Auswahl); Ciceros Rede pro Milone; kursor. Lektüre aus Livius XXVII und XXX; Horaz' Oden III u. IV, Epoden u. Episteln (Auswahl).	Thukyd. I u. II (Auswahl); Homers Ilias XIII—XXIV (nach Henkes Auswahl); Sophokles' Antigone; kursorisch Xenophons Hellenika VI u. VII. (Auswahl).	Daudet, Contes Choisis; Laufrey, Histoire de 1809; Racine, Iphigénie.	Deutschbeins Irving-Macaulay-Lesebuch.	Gen. 1. 3. 12. 24. 37. 40. Exod. 3. Ps. 8. 11. 15. 20. 21. 23.
UI.	Ausgew. Oden Klopstocks; Lessings Laokoon; Schillers Braut v. Messina; Goethes Egmont; Schillers u. Goethes Gedankenlyrik. Privatlektüre: Lessings Abhdl. über die Fabel u. Literaturbriefe (Auswahl); Shakespe. Macbeth und Kaufmann v. Venedig.	Tacit. Germania u. Annalen I; Cic. de officiis I; kursor. Livius XXII u. XXIII. Horaz' Oden I u. II u. Satiren (Ausw.)	Platons Apologie u. Kriton; Demosthenes' 1. u. 3. olynth. Rede; Sophokles' Aias. Homers Ilias I—XII (Ausw. v. Henke); kursor. Xenoph. Hellenika IV (Auswahl).	Wychgram, Choix de Nouvelles Modernes; Molière, L'Avare; Sarccey, Siège de Paris.		
0II.	Nibelungenlied, Gudrun u. Walther v. d. Vogelweide (Ausw.); Schillers Wallenstein u. Lessings Minna v. Barnhelm; Goethes Hermann u. Dorothea; Privatlektüre: Schillers Maria Stuart; Goethes Götz; Schillers akadem. Antrittsrede.	Liv. XXI (Ausw.); Cic. Rede de imperio Cn. Pompei; Sallusts Bellum Jugurthinum. Verg. Aeneis II u. VI.	Xenoph. Hellen. III; Herodot I u. II, V—IX (Auswahl); Homers Odyssee VII—XXIV (Ausw.).	D'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance; Thiers, Marengo; Bouilly, L'Abbé de l'Épée.		
UII.	Schillers Glocke, Wilhelm Tell und Jungfrau v. Orleans; Dichtung der Befreiungskriege.	Ciceros Rede in Catilinam I; Livius I u. V (Ausw.) Ovids Metam. (Ausw.) Vergils Aeneis I.	Xenophons Anabasis III u. IV; Hellenika I u. II; Homers Odyssee I—VII (Henkes Ausw.).			
0III.	Ausgewählte Prosastücke und Gedichte, insbes. Balladen von Schiller u. Uhland; Uhlands Herzog Ernst v. Schwaben; Heyses Kolberg.	Cäsars Bell. Gall. V—VII (Auswahl); Ovids Metamorphosen (Auswahl nach dem Kanon.)	Xenophons Anabasis I—II (Auswahl).			
UIII.		Cäsars Bell. Gall. I—IV.				
IV.		Nepos-Müller, de viris illustr., vita I—X.				

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

- 0Ia:** 1. Der Siege göttlichster ist das Vergeben. 2. Der sittliche Konflikt in der älteren deutschen Dichtung. 3. Es stürzt den Sieger oft sein eignes Glück. (Klassenaufsatz.) 4. Die Macht des Liedes nach Horaz. 5. Cäsars Geist in Shakespeares „Julius Cäsar“. 6. Der Mensch hat ein Recht zum Stolz, eine Pflicht zur Demut. (Klassenaufsatz.) 7. Der Sänger in der deutschen Ballade. Sa. Wodurch weckt Hektor unter den Helden der Ilias unsere besondere Teilnahme? (Reifeprüfungs-Aufsatz zu Herbst.) 8b. Die Germanen als Stützen, Zerstörer und Erben des römischen Reiches. (Reifeprüfungs-Aufsatz zu Ostern.)
- 0Ib:** 1. Worin ist die Überlegenheit Europas über die andern Erdteile begründet? 2. „Näher gerückt ist der Mensch an den Menschen; enger wird um ihn, | Reger erwacht, es umwälzt rascher sich in ihm die Welt.“ 3. Schuld und Sühne in Lessings „Emilia Galotti“. (Klassenaufsatz.) 4. „Es soll der Sänger mit dem König gehen, | Sie beide wohnen auf der Menschheit Höhen.“ 5. Wie rächt Cäsars Geist die Tat der Verschworenen? 6. Hat Iphigenie recht, wenn sie sagt: „Kann uns zum Vaterland die Fremde werden?“ (Klassenaufsatz.) 7. Die Macht des Liedes in der deutschen Ballade. 8. wie in 0Ia.
- UIa:** 1. Odysseus, der Schützling der Athene. 2. „Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, | Und neues Leben blüht aus den Ruinen.“ 3. „Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, | Doch ist er gut, ist ein Geschick, wie sie.“ (Klassenaufsatz.) 4. „Wer durchs Leben sich frisch will schlagen, muss zu Schutz und Trutz gerüstet sein.“ 5. Das Walten des Schicksals in Schillers „Braut von Messina“. 6. Der Charakterunterschied der feindlichen Brüder in Schillers „Braut von Messina“. (Klassenaufsatz.) 7. „Das eben ist der Fluch der bösen Tat, dass sie, | Fortzeugend immer Böses muss gebären“ — nachzuweisen aus Shakespeares „Macbeth“. 8. Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule. (Klassenaufsatz.)
- UIb:** 1. *Beatus ille, qui procul negotiis | Paterna rura bobus exercet suis.* 2. Warum gelang es den Römern nicht, Germanien zu unterwerfen? 3. wie in UIb. 4. Der Rhein, Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze. 5. „Proben gibt es zwei, darinnen | Sich der Mann bewähren muss; | Bei der Arbeit recht Beginnen, | Beim Geniessen rechter Schluss.“ 6. Warum werden die Verdienste grosser Männer meistens erst nach ihrem Tode anerkannt? (Klassenaufsatz.) 7. Beschreibung unserer Gymnasialkirche. 8. Glas ist der Erde Stolz und Glück. (Klassenaufsatz.)
- 0IIa:** 1. Der Ackerbau, die Grundlage aller Kultur. 2. Die Zunge, das nützlichste und verderblichste Glied des Menschen. 3. Rüdiger v. Bechlarn, (Klassenaufsatz.) 4. Die Verkehrsmittel der Menschen. 5. „Minna von Barnhelm“, ein preussisches Drama. 6. Not entwickelt Kraft. (Klassenaufsatz.) 7. Durch welche Gründe bewegt die Gräfin Terzky Wallenstein zu dem entscheidenden Schritte? 8. Warum zögert Wallenstein mit der Ausführung seiner Pläne? (Klassenaufsatz.)
- 0IIb:** 1. *Γέλωτος ἄκαίρου ἐν βροτοῖς δεινὸν ζαζόν.* 2. Inwiefern ist das Unglück eine Schule für den Menschen? 3. Warum erweckt Sigfrid unter den Helden des Nibelungenliedes unsere besondere Teilnahme? (Klassenaufsatz.) 4. Germanische Tugenden im Nibelungenliede. 5. Schuld und Läuterung Parzivals. 6. Vergessen ist im Leben nicht die letzte Tugend. (Klassenaufsatz.) 7. *Vivere militare est.* 8. Die Ruhe tötet, nur, wer handelt, lebt. (Klassenaufsatz.)
- UIIa:** 1. Gedankengang in dem Gedichte: „Die Auswanderer“ von Freiligrath. 2. Das goldene Zeitalter (nach Ovids Metam). 3. Stadt und Dorf, ein Vergleich. (Klassenaufsatz.) 4. Die Vorfabel zu Schillers „Wilhelm Tell“. 5. Inwiefern enthält der erste Auftritt in Schillers „Wilhelm Tell“ die Keime der Haupt-handlung? 6. Krieg der Verbündeten gegen Napoleon in den Jahren 1813 und 1814. (Klassenaufsatz.) 7. Wie steigert sich in Schillers „Jungfrau von Orleans“ des Königs Not bis zum Eingreifen Johannas? 8. „Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, | Das halte fest mit deinem ganzen Herzen!“ 9. Athenes Besuch bei Telemach (nach Homer.) 10. Auch der Winter hat seine Freuden. (Klassenaufsatz.)
- UIIb:** 1. Der Schlaf, ein Bruder des Todes. 2. Die erste Schlacht auf dem atlantischen Ozean. 3. Die Hauptbeschäftigungen des Schweizervolkes. (Klassenaufsatz.) 4. Ein Gewittertag auf dem Lande. 5. Wie beweist die Jungfrau von Orleans vor dem Könige ihre göttliche Sendung? 6. Die Völkerschlacht bei Leipzig. 7. Das Pferd, als Diener und Gefährte des Menschen. (Klassenaufsatz.) 8. Warum sollen wir die Tiere nicht quälen? 9. Kaiser Wilhelm I. (ein kurzgefasstes Lebensbild.) 10. Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Klassenaufsatz.)

Mathematische Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung

a) zu Herbst:

1. Bei einer arithmetischen Reihe ist die Summe der drei ersten Glieder 39. Vermindert man das zweite Glied der arithmetischen Reihe um 3, das dritte um 1, so erhält man das zweite und dritte Glied einer geometrischen Reihe, deren Anfangsglied mit dem der arithmetischen Reihe übereinstimmt. Wie heissen die Reihen? 2. Ein Dreieck zu zeichnen, von dem gegeben ist das Rechteck aus zwei Seiten ($b \cdot c = q^2$), die Differenz dieser Seiten ($b - c = d$) und der Radius des dem Dreiecke umbeschriebenen Kreises (r). 3. Von dem Gipfel P eines Berges aus sieht man in einer horizontalen Ebene zwei Punkte A und B, die genau hinter einander liegend erscheinen, unter den Tiefenwinkeln α und β . Man bestimme die Höhe PQ des Berges über jener Ebene, wenn die Punkte A und B a km von einander entfernt sind. Beispiel: $\alpha = 12^{\circ}17'$, $\beta = 18^{\circ}55'$, a = 2. 4. Eine Kugel mit der Oberfläche O wird von einer Ebene geschnitten, deren Abstand vom Mittelpunkte ein Viertel des Radius beträgt. Den beiden Kugelabschnitten sind gerade Pyramiden einbeschrieben, deren gemeinschaftliche Grundfläche das der kreisförmigen Schnittfläche einbeschriebene Quadrat ist. Man berechne den Inhalt der Doppelpyramide! Beispiel: O = 20 qm.

b) zu Ostern:

1. Man löse die Gleichungen

$$1) \sqrt{\frac{3x - 2y}{2x}} + \sqrt{\frac{2x}{3x - 2y}} = 2, \quad 2) x^2 - 8 = 2x(2y - 3).$$

2. Um den Brennpunkt der Parabel $y^2 = 6x$ wird mit dem Radius $r = 4$ der Kreis geschlagen. Man berechne den Flächeninhalt des Dreiecks, das die gemeinschaftliche Sehne der beiden Kurven zur Grundlinie und den Scheitel der Parabel zur Spitze hat. 3. Auf einem ebenen Felde sind die gegenseitigen Entfernungen der drei Punkte A, B und C bekannt, und zwar ist $AB = 73,24$ m, $BC = 82,76$ m und $CA = 65,48$ m. In der Richtung CB über B hinaus liegt in derselben Ebene auf der anderen Seite eines Flusses ein Punkt D, für den der Winkel $BDA = 20^{\circ}15'$ bestimmt wird, um die Entfernung BD zu berechnen. Wie gross ist diese? 4. Die Radien der Endflächen eines geraden Kegelstumpfes sind r_1 und r_2 , der Neigungswinkel seiner Seitenlinie zur Grundfläche ist α . Man bestimme den Radius der Kugel, deren Oberfläche gleich dem Mantel des Stumpfes ist. Wenn der Kegelstumpf verwandelt würde in einen geraden Vollkegel mit demselben Grundflächenradius r_1 , unter welchem Winkel wäre dann die Seitenlinie gegen die Grundfläche geneigt? Beispiel: $r_1 = 9$, $r_2 = 7$, $\alpha = 60^{\circ}$.

Technischer Unterricht.

a) Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 318, im Winter 311 Schüler. Von diesen waren befreit:

	überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen	im S. 44, im W. 44 im S. 13, im W. 11	im S. 5, im W. 4
Zusammen	im S. 57, im W. 55	im S. 5, im W. 4
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 17,92%, im W. 17,68%	im S. 1,57%, im W. 1,29%

Es bestanden bei 13 getrennt unterrichteten Klassen 4 Turnabteilungen (s. S. 3); zur kleinsten von diesen gehörten 58, zur grössten 69 Schüler; jede Abteilung hatte wöchentlich 3 Turnstunden.

Der Turnunterricht wurde im Winter in der beim Schulgebäude gelegenen und dem Gymnasium zu uneingeschränkter Verfügung stehenden Gymnasial-Turnhalle erteilt; im Sommer turnten

die Schüler gewöhnlich im Freien und zwar zusammen unter Aufsicht mehrerer Lehrer auf dem unmittelbar vor der Stadt gelegenen Gymnasial-Turnplatze. Hier wechselten Frei- und Ordnungs- sowie Gerät- und Gerüst-Übungen mit Turnspielen. Der Hin- und Rückmarsch geschah in geordnetem Zuge mit Fahne unter den Klängen der Märsche der Schülerkapelle. Ein Abend jeder Woche war für unverbindliche Turnspiele angesetzt, welche namentlich von dem Fussball-Klub gepflegt wurden. Der Gymnasial-Turnverein, dessen erster Turnwart bis Herbst Götjes (OI^b), dann Klie m (UI^a) war, zählte 38 Mitglieder, welche an 2 Abenden der Woche übten und einen Stamm tüchtiger Vorturner stellten.

b) Gesang. 1) I.—VI. (gemischter Chor); 2) I. und II. (Männerchor); 3) V. und VI. Notenkenntnis, rhythmische und melodische Übungen, ein- und zweistimmige Lieder.

Der aus 16 Schülern der Oberklassen gebildete Quartett-Verein übte wöchentlich eine Stunde und verschönerte nebst dem 18 Mitglieder zählenden Orchester-Verein durch seine Vorträge die Schulfeste; jenen Verein leitete Kemper (OI^a), diesen Wessing (OI^b).

c) Zeichnen. Am wahlfreien Zeichnen der I. und II. nahmen 14 Schüler teil, 2 aus I., 12 aus II.

d) Schwimmen. Die Schüler badeten in 3 Abteilungen an je 3 Abenden der Woche in der städtischen Badeanstalt unter Aufsicht der Schule. Von den teilnehmenden Schülern waren 105 Freischwimmer, 33⁰/₁₀₀ der Gesamtzahl der Schüler. Von diesen haben 12 das Schwimmen in diesem Schuljahre erlernt.

An dem stenographischen Kursus (System Stolze-Schrey), welchen der Oberprimaner Götjes abhielt, nahmen 27 Schüler teil.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden, soweit sie von allgemeinem Interesse sind.

Münster, 8. Nov. 1904. Für das Schuljahr 1905 tritt folgende Ferien-Ordnung ein: 1) Anfang des Schuljahres Mittwoch, 26. April 1905; 2) Pfingstferien: Schluss des Unterrichts Freitag, 9. Juni, Anfang Dienstag, 20. Juni; 3) Hauptferien: Schluss des Unterrichts Mittwoch, 9. August, Anfang Donnerstag, 14. September; 4) Weihnachtsferien: Schluss Freitag, 22. Dezember, Anfang Dienstag 9. Januar 1906; Osterferien: Schluss Donnerstag, 5. April, Anfang des Schuljahres 1906 Mittwoch, 25. April 1906.

Auf folgende Erscheinungen des Buch- und Kunsthandels haben die vorgesetzten Behörden amtlich aufmerksam gemacht: Lexis, Die Reform des höheren Schulwesens in Preussen, Halle, Waisenhaus; — Lexis, Das Unterrichtswesen im deutschen Reiche, Berlin, Asher; — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 6. Jahrg. 1904, Berlin, Mittler; — Burkh., Frhr. v. Erffa, Reise- u. Kriegsbilder von Deutsch-Südwestafrika, Halle, Waisenhaus; — Conventz, Die Heimatkunde in der Schule, Berlin, Bornträger; — Pilz-Merkblatt nebst Tafel, bearb. im Kaiserl. Gesundheitsamt, Berlin, Springer; — Wandbilder nach Werken Adolfs v. Menzel, Leipzig, Voigtländer; — Gemeinfaßl. Anleitung zur Gesundheitspflege, bearb. vom Kaiserl. Gesundheitsamt, Berlin, Springer; — Conventz, Die Gefährdung der Naturdenkmäler u. Vorschläge zu ihrer Erhaltung, Danzig; — Die Saalburg, Bilderwerk v. P. Woltze mit Text v. Gymn.-Dir. Geh. Reg.-Rat Dr. Schulze, Gotha, Perthes; — Urväterhort, Die Heldensagen der Germanen, Berlin, Oldenbourg; — Ullrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen, Berlin, Weidmann; — E. Weber, Der deutsche Spielmann, München, Callwey.

III. Zur Geschichte der Schule.

Das Schuljahr wurde am 21. April 1904 mit feierlichem Gottesdienste eröffnet.

Mit dem Beginne des neuen Schuljahres schieden aus dem Lehrerkollegium die Kandidaten

Dr. Menne, Dr. Reinke und Schulte, um anderswo ihre Lehrtätigkeit fortzusetzen; es traten dagegen ein zu dauernder Stellung Herr Prof. Hüpper, bis dahin am Königl. Gymnasium zu Heiligenstadt, und als Hilfskräfte die Seminar-kandidaten Langenberg und Austermann.

Peter Hüpper, geboren zu Olpe in Westfalen 12. Nov. 1854, wurde Ostern 1874 vom Gymnasium zu Brilon mit dem Zeugnisse der Reife entlassen, studierte an der Königl. Akademie zu Münster Mathematik und Naturwissenschaften und trat nach Ablegung der Staatsprüfung Herbst 1881 am Gymnasium zu Paderborn sein Probejahr an; er war dann 1 Jahr Hilfslehrer und seit 1. Oktober 1883 Oberlehrer am Königl. Gymnasium zu Heiligenstadt. 1902 wurde ihm der Charakter Professor und der Rang der Räte 4. Klasse verliehen. 1895 erschien von ihm als Beilage zum Jahresberichte des Gymnasiums zu Heiligenstadt die Abhandlung: Einfachste konstruktive Lösung des Trisektions-Problems.

Zu Herbst verliess uns nach 6jähriger sehr eifriger und aufopferungsvoller Tätigkeit Herr Oberlehrer Dr. Wieschhölter, um eine Stelle als Rektor an der höheren Knabenschule in Goch anzutreten. Für ihn wurde Herr Seminar-kandidat Nostitz zur Aushilfe hierher überwiesen.

Der Schuldienertwesten trat zum 1. Oktober 1904 in eine andere Stellung über; statt seiner erhielt das Amt der Militär-Anwärter Herr Paul Seidel aus Kreisewitz in Schlesien, welcher zum 1. Januar fest angestellt wurde.

Die vaterländischen Erinnerungstage und Feste wurden in hergebrachter Weise begangen. Zur Feier des Sedantages fand ein Schauturnen mit Preisverteilung statt; bei der folgenden Feier auf der Aula entwarf Herr Kand. Austermann in seiner Anrede an die Schüler ein Lebensbild Bismarcks. Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers behandelte Herr Prof. Meissner in seiner Festrede die Verdienste der Hohenzollern um die klassische Kunst. Das Kaiserprämium wurde bei dieser Feier vom Direktor dem Oberprimaner Heinr. Kalthoff überreicht.

Herr Kand. Austermann nahm zu Herbst an einer 8wöchigen militärischen Übung, Herr Oberlehrer Aufemberg 3.—15. Okt. an einem naturwissenschaftlichen Kursus zu Frankfurt a. M. teil.

Der Gesundheits-Zustand der Lehrer und Schüler war ein ziemlich günstiger; doch verloren wir durch den Tod nach kurzer Krankheit 2 brave Schüler: am 4. Juni 1904 den Quartaner Bern. Hilgenbrink aus Stockum bei Coesfeld und am 23. Januar 1905 den Quintaner Th. Kreuzberg aus Coesfeld. Die Schule gab den Frühverbliebenen das Trauergeleite; ein Trauergottesdienst in der Gymnasialkirche schloss sich der Bestattung an.

In den Weihnachtsferien (29. Dez. 1904) starb im 74. Lebensjahre nach kurzer Krankheit der Vorsitzende des Gymnasial-Kuratoriums Landrat Aug. v. Bönninghausen, Geh. Regierungsrat. Über das Grab hinaus dankt das Gymnasium dem Heimgegangenen für die verständnisvolle, treue, keine Mühe scheuende Fürsorge, welche er 37 Jahre lang den Interessen des Gymnasiums gewidmet. Das Lehrerkollegium und eine Abordnung der Schüler mit Fahne schloss sich daher dem grossen Leichenzuge an, welcher den allverehrten „Vater des Kreises Coesfeld“ zur letzten Ruhestätte begleitete.

Am Schulgebäude wurde in den Herbstferien der ganze Anstrich erneuert; die Turnhalle erhielt ein neues Klettergerüst sowie ein neues Rollrecksystem.

Den Oberlehrern Dr. Eckmann und Aufemberg wurde durch Patent vom 14. Febr. 1905 der Charakter „Professor“ verliehen.

Zur Reifeprüfung stellten sich im Herbsttermin 3 Schüler, von denen 2 das Zeugnis der Reife erhielten. Zu Ostern meldeten sich sämtliche 39 Oberprimaner; einer derselben trat nach der schriftlichen Prüfung zurück, die übrigen 38 wurden für reif erklärt, 10 unter Erlassung

der mündlichen Prüfung. Im Ostertermine wurden auch 8 Nichtschüler geprüft, von denen 7 bestanden. Die Osterprüfung wurde 1.—5. März abgehalten und zwar anfangs, wie die Herbstprüfung, unter dem Vorsitz des Königl. Prov.-Schulrats Geh. Regierungsrats Herrn Dr. Hechelmann, schliesslich unter dem Vorsitz des Direktors. Bei der feierlichen Entlassung der Oster-Abiturienten am 6. März hielt der Abiturient H. Kalthoff eine lateinische Rede über das Thema: In fine certitur, cuius toni; darauf händigte der Direktor nach einer Ansprache den Scheidenden die Zeugnisse ein. Die Namen der für reif Erklärten s. S. 12.

Verzeichnis der im nächsten Schuljahre zu gebrauchenden Lehrbücher.

Unterrichts-Gegenstand	Lehrbuch	Klasse					
Religionslehre:	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion Diözesankatechismus Biblische Geschichte, bearbeitet nach Overbergs Geschichte des alten und neuen Testaments	I	II	III	IV	V	VI
a) katholische							
b) evangelische	Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht Strack und Völker, biblisches Lesebuch Lutherscher Katechismus Zahn, biblische Historien	I	II	III	IV	V	VI
		I	II	III	IV	V	VI
Deutsch	Hoff und Kaiser, deutsche Grammatik, bearb. v. Buning Hense, deutsches Lesebuch Linnig, deutsches Lesebuch	UI	OII	III	IV	V	VI
Lateinisch	Schultz-Wetzel, kl. lateinische Sprachlehre Schultz-Führer, Übungsbuch, Ausg. A Schultz-Führer, Aufgabensammlung Müller, de viris illustribus	I	II	III	IV	V	VI
			OII	III	IV	V	VI
Griechisch	Fritzsche, griechische Schulgrammatik Wetzel, griechisches Übungsbuch Seyffert- v. Bamberg, griechisches Übungsbuch, 2. Teil	I	II	III	IV		
Französisch	Plötz-Kares, kurzer Lehrgang der franz. Sprache. { Plötz, Sprachlehre Plötz, Übungsbuch B Plötz, Elementarbuch B	I	II	OIII	IV		
			II	OIII	IV		
Englisch	Deutschbein, kurzgefasste engl. Grammatik u. Übungsstücke Deutschbein, Irving-Macauley-Lesebuch Deutschbein, zwei Vorstufen zum Irving-Macauley-Lesebuche	I	OII				
Hebräisch	Vosen, Anleitung	I	OII				
Geschichte	Pütz, Grundriss der Geographie und Geschichte Welter-Hechelmann, Lehrbuch der Weltgeschichte Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas	I	OII				
		I	II	III	IV		
Erdkunde	Seydlitz, kl. Schulgeographie { Ausg. B Ausg. D Diercke u. Gäbler, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen		OII	OIII	IV	V	
			OII	III	IV	V	VI
Mathematik	Focke u. Krass, Planimetrie, Trigonometrie u. Stereometrie Focke u. Krass, Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik nebst Aufgabensammlung August, Logarithmentafel Westrick u. Heine, Rechenbuch	I	II	III	IV		
		I	II	III	IV	V	VI
Physik	Pünning, Lehrbuch der Physik Pünning, Grundzüge der Physik	I	OII				
			OII	OIII			
Naturbeschreibung	Krass u. Landois, Lehrbuch für den Unterricht in der Zoologie Krass u. Landois, Lehrbuch für den Unterricht in der Botanik			III	IV	V	VI
				III	IV	V	VI
Gesang	Erk, Sängerbuch Stein, Aula und Turnplatz	I	II	III	IV	V	VI
		I	II	III	IV	V	VI

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderung im Schuljahre 1904.

	OI ^a .	OI ^b .	UI ^a .	UI ^b .	OII ^a .	OII ^b .	UII ^a .	UII ^b .	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1904	13	17	22	25	20	20	22	23	42	32	14	23	23	296
2. Abgang bis zum Schluss d. Schulj. 1903	11	16	1	2	2	1	10	2	4	4	1	3	1	57
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	17	22	13	17	13	17	20	16	21	12	20	17	—	205
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	3	1	2	3	10	9	11	12	5	4	19	79
4. Schülerzahl zu Anfang des Schulj. 1904	20	22	19	21	18	20	30	30	34	30	26	23	23	316
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2
6. Abgang im Sommerhalbjahre	3	—	2	1	2	—	—	3	1	2	3	—	1	18
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	—	2	3	1	1	—	1	9
8. Schülerzahl zu Anfang des Winterhalbj.	17	22	17	20	18	20	30	29	36	30	24	23	23	309
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahre	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	1	1	1	8
11. Schülerzahl am 1. Februar 1905	17	22	18	20	17	19	30	28	36	29	23	22	22	303
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905	20,7	21,4	19,1	19,4	18,6	18,5	17,8	17,3	16,8	15,2	14,4	12,2	11	

Während des Schuljahres 1903 besuchten das Gymnasium im ganzen 329 Schüler, und zwar OI 42, UI 42, OII 40, UII 62, OIII 37, UIII 32, IV 27, V 23, VI 24.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	12	303	—	1	132	184
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	12	296	—	1	129	180
3. Am 1. Februar 1905	12	290	—	1	125	178

Befreiung von der Teilnahme am Religionsunterrichte wurde für keinen Schüler nachgesucht.

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1904 38 Schüler, Michaelis 3; von jenen sind 9, diese sind alle zu einem praktischen Berufe übergegangen.

3. Abiturienten.

Nro.	Namen der Abiturienten.	Geburt		Konfession	Des Vaters Stand und Wohnort	war		Beruf
		Jahr und Tag	Ort			auf der Schule	in Prima	
zu Herbst:								
1299	Löpping, Josef	20. 3. 81	Legden, Kr. Ahaus	k.	Landwirt, Legden	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Landwirtschaft.
1300	Siehoff, Wilhelm	5. 7. 81	Vreden, Kr. Ahaus	"	Schuhmacher, Vreden	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie.
zu Ostern aus Abteilung A:								
1301	Büsensell, Bernhard	13. 4. 85	Vreden	"	Dr. med., Arzt, Vreden	5	2	Medizin.
1302	Büsensell, Wilhelm	26. 4. 84	Vreden	"	Dr. med., Arzt, Vreden	5	2	Rechtswissenschaft.
1303	Dittrich, Karl	27. 1. 82	Guttstadt, Kr. Heißenberg,	"	Dr. med., Sanitätsrat, Guttstadt	4	3	Theologie.
1304	Dücker, Ferdinand	29. 8. 84	Lübbecke	"	Amtsgerichtsrat, Bielefeld	3	2	Rechtswissenschaft.
1305	*Dülmer, Clemens	30. 1. 85	Heiden, Kr. Borken	"	† Ackerer, Heiden	4	2	Theologie.
1306	Goerd, Wilhelm	15. 7. 85	Bochum	"	Dr. med., Sanitätsrat, Bochum	3	2	Medizin.
1307	*Gunst, Rudolf	16. 11. 83	Hembsen, Kr. Höxter	"	† Ökonomierat, Hembsen	3	2	Rechtswissenschaft und Nationalökonomie.
1308	Haeske, Bernhard	1. 11. 81	Heek, Kr. Ahaus	"	Drechslermeister, Heek	5	2	Theologie.
1309	Havestadt, Aloys	21. 12. 84	Dülmen	"	† Kaufmann, Dülmen	5	2	Theologie.
1310	Heidebrink, Bernhard	28. 7. 84	Asbeck, Kr. Ahaus	"	Landwirt, Asbeck	3	2	Landwirtschaft.
1311	Hidding, Hubert	15. 5. 84	Osterwick	"	Gutsbesitzer, Osterwick	7	3	Tierarzneikunde.
1312	Jürgens, Hermann	18. 8. 84	Beckum	"	Gasthofbesitzer, Beckum	5	2	Philologie.
1313	Kirschner, Christoph	15. 12. 84	Dülmen	"	† Bauunternehmer, Dülmen	4	2	Rechtswissenschaft.
1314	Niessing, Hermann	14. 6. 85	Vreden	"	Juwelier, Vreden	4	2	Rechtswissenschaft.
1315	Roters, Hubert	19. 10. 84	Coesfeld	"	Professor, Coesfeld	9	2	Neuere Sprachen.
1316	Schürmann, August	23. 10. 83	Nottuln, L.-Kr. Münster	"	Landwirt, Nottuln	6	2	Theologie.
aus Abteilung B:								
1317	Deermann, Hubert	12. 2. 83	Rödder b. Dülmen, Kr. Coesfeld	"	Landwirt, Rödder	5	2	Tierarzneikunde.
1318	Drissen, Alfred	10. 9. 83	Bottrop	"	Bergwerksdirektor, Recklinghausen	3 $\frac{1}{2}$	3	Bergfach.
1319	*Egger, Anton	13. 9. 83	Nienberge, L.-Kr. Münster	"	Landwirt, Nienberge	4	2	Medizin.
1320	Elpers, Ludger	5. 8. 83	Billerbeck	"	Gutsbesitzer, Billerbeck	4	2	Medizin.
1321	Goergens, Ludwig	7. 10. 83	Kempen, Rheinl.	"	Rechnungsrat, Kempen	3 $\frac{1}{2}$	3	Philologie.
1322	*Goetjes, Heinrich	23. 5. 86	Coesfeld	"	Steuerinspektor, Coesfeld	9	2	Mathematik und Naturwissensch.
1323	Hense, Paul	9. 5. 80	Bochum	"	Landgerichtspräsident, Hagen i. Westf.	3	3	Rechtswissenschaft.
1324	Hörsgen, Franz	1. 2. 82	Bottrop	"	Wirt, Bottrop	4	2	Rechtswissenschaft.
1325	*Kalthoff, Heinrich	29. 8. 84	Holzen, Kr. Iserlohn	"	Wirt, Holzen	4	2	Theologie.

Den mit * bezeichneten Abiturienten wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Nro.	Namen der Abiturienten.	Geburt		Konfession	Des Vaters Stand und Wohnort	war		Beruf
		Jahr und Tag	Ort			auf der Schule	in Prima	
1326	*Kemper, Julius	14. 9. 84	Kevelaer	k.	Rentner, Cöln	3	2	Rechts- und Staats- wissenschaft.
1327	Kluth, Johannes	24. 11. 83	Gunten, Kr. Pr.-Eylau	"	Gutsbesitzer, Schönflies, Kr. Allenstein	3	2	Landwirtschaft.
1328	Linnemann, Gerhard	7. 4. 83	Sünninghausen, Kr. Beckum	"	† Landwirt, Sünning- hausen	3	2	Bankfach.
1329	Niemerg, Franz	14. 12. 85	Coesfeld	"	Metzger, Coesfeld	9	2	Tierarzneikunde.
1330	*Pieper, Fritz	8. 3. 85	Serkenrode, Kr. Meschede	"	Oberlandmesser, Wesel	6 ¹ / ₂	2	Theologie.
1331	Schnütgen, Ferdinand	21. 12. 83	Xanten	"	Dr. med., Arzt, Münster	3	2	Maschinenbaufach.
1332	*Schultz, Robert	19. 6. 85	Recke, Kr. Tecklenburg	e.	Kgl. Kreis-Rentmeister, Coesfeld	9 ¹ / ₂	3	Medizin.
1333	Schumacher, Johann	11. 6. 81	Overath, L.-Kr. Mülheim a. Rhein	k.	† Landwirt, Overath	5	2	Baufach.
1334	*Schwering, Karl Anton	28. 1. 87	Billerbeck, Kr. Coesfeld	"	Dr. med., Arzt, Billerbeck	4	2	Mathematik und Naturwissensch.
1335	Spitz, Hubert	30. 12. 81	Altenessen	"	Kaufmann, Altenessen	3	2	Theologie.
1336	Steves, Josef	19. 12. 82	Vorst, Kr. Kempen	"	Gutsbesitzer, Vorst	4	3	Medizin.
1337	*Westhoff, Franz	6. 2. 84	Clarholz, Kr. Wiedenbrück	"	Brennereibes., Clarholz	5	2	Chemie.
1338	Wirmer, Otto	29. 10. 84	Lübbecke	"	Steuerinspektor, Coesfeld	11	2	Maschinenbaufach.
Nichtschüler:								
	Ahlbäumer, Peter	20. 2. 82	Niederhelden, Kr. Olpe	"	Landwirt, Niederhelden			Rechtswissenschaft.
	Buse, Reinhold	28. 12. 82	Altenbochum, L.-Kr. Bochum	"	Hauptlehrer, Altenbochum			Theologie.
	Podwonek, Max	16. 3. 75	Leobschütz, Kr. Leobschütz	"	† Kaufmann, Kreuzberg O S.			Philosophie.
	Rieffert, Bernhard	1. 11. 85	Driburg, Kr. Höxter	"	† Postverwalter, Driburg			Theologie.
	Semrau, Franz	2. 4. 81	Pieschen b. Dresden	"	Werkmeister, Königsberg			Philologie.
	Vogelsang, Josef	14. 3. 76	Werden, L.-Kr. Essen	"	Rentner, Werden			Chemie.
	Wickensack, Bernh.	18. 4. 76	Ascheberg, Kr. Lüdinghausen	"	Gutsbesitzer, Ascheberg			Theologie.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek. (Verwalter: Oberlehrer Aufenberg.) An Geschenken erhielten wir: vom Unterrichtsministerium: Strassburger Goethevorträge; Strassburg, Trübner; — Schenckendorff u. Lorenz, Wehrkraft durch Jugenderziehung; Leipzig, Voigtländer; — Tamson, A general view of the history and organisation of public education in the German Empire; Berlin, Asher; — vom Provinzialschulkollegium: Scheffer u. Zieler, Deutscher Universitäts-Kalender 1904/5, 1. u. 2. Teil; Leipzig, Scheffer; — Raydt, H., Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele in Deutschland über das Jahr 1903; Leipzig, Voigtländer; — von Prof. Dr. Hillen:

Hillen, Das moderne Christentum und der Hebräerbrief; Breyell, Giskes u. Cie.; — von Verlegern: Hartl, Beiträge zur Experimentalphysik; Wien, Rohrbecks Nachfolger; — Bräuning, Leitfaden durch die deutsche Grammatik; Leipzig, Voigtländer; — v. Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Griechische, 13. Aufl.; Berlin, Springer; — Kleiber-Scheffler, Elementarphysik mit Chemie; München, Oldenbourg; — v. Schelling, Die Odyssee; ebenda; — Liermann, Deutsches Lesebuch, 6 Bände; Frankfurt a. M., Kesselring; ausserdem verschiedene Schulbücher u. Klassikerausgaben; — vom Buchhändler Wittneven hier: Hinrichs, Halbjahrs-Katalog, 211 und 212; Leipzig, Hinrichs; — von Prof. Dr. Bludau, hier: Haack, Herm., Geographischer Anzeiger; Gotha, Perthes.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Berlin; — Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster; — Kern-Müller, Ztschr. für das Gymnasialwesen, Berlin; — Frick-Richter (Fries u. Menge), Lehrproben und Lehrgänge, Halle; — Behrens-Körting-Koschwitz, Ztschr. für neufranz. Spr. und Lit., Berlin; — Hoffmann (Scholten), Ztschr. für den mathem. u. naturwissensch. Unterricht, Leipzig; — Hirsch, Mitteilungen aus der histor. Literatur, Berlin; — Gäa, Natur und Leben, Leipzig; — Lyon, Ztschr. für den deutschen Unterricht, Leipzig; — Uhlig, Das humanist. Gymnasium, Heidelberg; — Hinneberg, Deutsche Lit.-Zeitung, Berlin; — Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen, Berlin; — Lohmeyer, Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart, Berlin.

Fortsetzungen liefen ein von: Grimm, Deutsches Wörterbuch; — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften; — Thesaurus linguae latinae; — Bau- und Kunstdenkmäler Westfalens; — Heeren u. Uckert, Geschichte der europ. Staaten; — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; — Scriptorum rerum germanicarum.

Neu angeschafft wurden: Beier, A., Die höhern Schulen in Preussen und ihre Lehrer, 2. Aufl., 1. Ergänzungsheft; Halle, Waisenhaus; — Müller, H., Das höhere Schulwesen Deutschlands; Stuttgart, Belser; — Stiefelwagen, F., Kirchengesch. in Lebensbildern; Freiburg, Herder; — Lamprecht, Deutsche Gesch., 2. Abt., 2. Bd. u. 3. Bd. 1. Hälfte; Freiburg, Heyfelder; — Jostes, Westfäl. Trachtenbuch; Bielefeld, Velhagen u. Klasing; — Nauticus, Jahrg. 1904; Berlin, Mittler; — Kienzl, W., Richard Wagner; München, Kirchheim; — Grimme, H., Mohammed, ebenda; — Heyck, Ed., Bismark; Bielefeld, Velhagen u. Klasing; — Graetz, L., Elektrizität; Stuttgart, Engelhorn; — Ranke, J., Der Mensch, 2. Aufl.; Leipzig u. Wien, Bibliogr. Institut; — Gesundheitsbüchlein; Berlin, Springer; — Meier, Gesch. und Urk.-Buch des Amtes Breckerfeld; Breckerfeld, Hakenberg; — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, Jahrg. 1904; Berlin, Giesecke u. Devrient; — Plüsz, Th., Das Jambenbuch des Horaz; Leipzig, Teubner; — Müller, Ad., Ästhetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles; Paderborn, F. Schöningh; — Marx, Fr., C. Lucilii carminum reliquiae, vol. 1; Leipzig, Teubner; — Blass, Fr. Aristotelis *πολιτικά Ἀθηναίων*; Leipzig, Teubner; — Susemihl-Apelt, Aristotelis ethica Nicomachea; ebenda; — Büttner-Wobst, Polybii historiae, 5 Bde.; Leipzig, Teubner; — Jahnke, R., Vaterländ. Gedichte aus der Zeit der Befreiungskriege; Leipzig, Bredt; — Jespersen, O., Phonetische Grundlagen, Leipzig, Teubner; — Veröffentlichungen der histor. Kommission der Provinz Westfalen. Inventare der nichtstaatlichen Archive der Provinz Westfalen, Bd. 1, Heft 3, Beiband 1, Heft 2, Münster, Aschendorff; — Hau u. Wolf, Homers Odyssee, Shakespeares Hamlet, Shakespeares König Richard III.; Leipzig, Bredt; — Koepp, Fr., Die Römer in Deutschland; Bielefeld, Velhagen u. Klasing.

2. Schülerbibliothek. (Verwalter: Die Ordinarien.) Angeschafft wurden: Annette von Droste-Hülshof, Gesammelte Schriften, 3 Bde.; Stuttgart, Cotta; — Scheffel, Der Trompeter von Säckingen; Stuttgart, Bonz u. Co.; — Dickens, Der Weihnachtsabend; Halle, Hendel; — Ruhle, Fr., Emin Pascha; Münster, Aschendorff; — Grimm, Jak. u. Wilh., 50 Kinder- und Hausmärchen; Leipzig, Spamer; — Bechstein, Deutsches Märchenbuch; Halle, Hendel; — Stifter, A., Bunte Steine; ebenda; — Loening, E., Grundzüge der Verfassung des Deutschen Reiches; Leipzig, Teubner; — Münchgesang, Karl der Hammer; Bachem, Köln; — Holdschmidt, Der Türkenchreck; ebenda; — Klopstock, Messias u. Oden, bearb. von Verres; Münster, Aschendorff; — Shakespeare, Hamlet, bearb. von Hoffmann; ebenda; — Herder, Der Cid, bearb. von Wasserzieher; ebenda; — Shakespeare, Der Kaufmann von Venedig, bearb. von Schmitz-Mancy; ebenda; — Immermann, Der Oberhof, bearb. von Zurbonsen; ebenda; — Lorentz, H., Amalasantha; Heiligenstadt, Cordier; — Lorentz, H., Arminius; ebenda; — v. Petersdorff, H., Königin Luise; Bielefeld, Velhagen u. Klasing; — Grillparzer, Das goldene Vlies, Sappho, König Ottokar; Münster, Aschendorff; — Hansjakob, H., 1. Erzbauern, 2. Erinnerungen einer alten Schwarzwälderin; Stuttgart, Bonz u. Co.; — Weber, F. W., Goliath; Paderborn, Schöningh; — Baumeister, Aug., Ausgewählte Reden des Fürsten v. Bismarck; Halle, Waisenhaus; — Nauticus, Jahrg. 1904; Berlin, Mittler; — Schulze, E., Die Saalburg; Gotha, Perthes; — Dante Alighieri, Göttliche Komödie, von Philalthes; Leipzig, Teubner; — Sven v. Hedin, Abenteuer in Tibet; Leipzig, Brockhaus; — Das neue Universum, 25. Jahrg.; Stuttgart, Union; — Gesundheitsbüchlein, 2 Exemplare; Berlin, Springer; — Weber, E., Der deutsche Spielmann; München, Callwey; — Frh. v. Eichendorf, Aus dem Leben eines Taugenichts; Halle, Bondel;

— Hauff, W., Lichtenstein; Stuttgart, Cotta; — Grillparzer, Der Traum, ein Leben; ebenda; — v. Kleist, Heinr., Die Hermannschlacht; a) Text, Halle, Bondel; b) erläutert v. Gereke; Leipzig, Bredt; — de la Motte Fouqué, Undine; Halle, Bondel; — Hebbel, Die Nibelungen, bearb. v. Werner; Leipzig, Hesse; — v. Grimmshausen, Simplicius Simplicissimus, Ausw. v. Bobertag; Leipzig, Göschen; — Schalk, die grossen Heldensagen des deutschen Volkes; München, Lehmann; — Goethe, Prosaschriften, Ausw.; Paderborn, Schöningh.

3. Sammlung erdkundlicher und geschichtlicher Wandkarten. (Verwalter: Prof. Brungert.) Geschenkt wurde vom Ministerium: Übersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Königl. Preuss. Eisenbahn-Direktionen und der Eisenbahn-Direktion in Mainz, 9. Auflage; Berlin. — Angeschafft wurden: Gaebler, Deutsches Reich, physikalische Karte, 2 Exemplare, Leipzig, Lang.

4. Bildwerke für den Anschauungsunterricht. (Verwalter: Prof. Dr. Eckmann.) Geschenkt wurde von der Photogr. Gesellschaft in Berlin: Das 19. Jahrhundert in Bildnissen; Berlin, Photogr. Gesellschaft; — von dem Unterprimaner Scherkamp: Die Denkmäler der Siegesallee; Berlin, Globus. — Angeschafft wurden: Lehmanns kulturgeschichtl. Bilder: 1. Der Tempel zu Jerusalem zur Zeit Christi, 2. Im Priesterhofs; Leipzig, Wachsmuth; — Die Tafelrunde Friedrichs des Grossen von Menzel.

5. Physikal. Kabinett. (Verwalter: Prof. Aufenberg.) Angeschafft wurden: 1 Apparat nach Löwy; 1 Differential-Flaschenzug aus Messing; 2 grosse Stimmgabeln für Konsonanz und Dissonanz auf Resonanzkästen; 6 Röhren mit Platindraht zu spektroskop. Versuchen; 2 ringförm. Metallstreifen, nicht ganz geschlossen; 1 Wasser- und Luftthermometer; 4 Thermometer-Röhren mit angeblasener Kugel; 1 rechteckig gebogene Glasröhre mit Trichteröffnung; 1 Wasser-Thermometer, um das Dichtigkeits-Maximum des Wassers zu zeigen; 4 Stäbchen aus weichem Eisen und 4 Stäbchen aus gehärtetem Stahl; 1 Eisenstab; 1 empfindliche Magnetnadel auf verstellbarem Stativ; 1 elektrische Nadel mit Messinghütchen; 1 Hartgummistab mit Messinghütchen; 1 Glasstab, zur Hälfte matt geschliffen; 1 hohler vernickelter Messingstab mit Glashandhabe; 12 kl. Magnetnadeln auf kleinen Füßen; 1 horizontaler Magnet zwischen 2 mit Messing gefassten Glasplatten; 2 runde Magnetstäbe; 1 Bunsenbrenner; 1 Retortenhalter. — Ein selbstgefertigtes Modell eines Apparates zur Bestimmung der Ausdehnung fester Körper schenkte der Tertianer G. v. Romberg. — Verschiedene Apparate wurden repariert.

6. Naturkundl. Sammlungen. (Verwalter: Oberl. Uppenkamp.) Angeschafft wurden an Spirituspräparaten: 1 Seeigel, 1 Kreuzotter, 1 Blasenwurm, 1 Finne, 1 Chamäleon, 1 Torpedo ocellata, 1 Gastrophilus equi, 1 normale Lunge, 1 tuberkulose Lunge, 1 Maulwurfsgrille.

7. Hilfsmittel für den Gesangunterricht. (Verwalter: Gesanglehrer Niehaus.) Angeschafft wurden: Gesänge für gemischten Chor mit Klavierbegl. aus den Oratorien von Händel, 2. Heft, 2 Klavierauszüge und je 12 Stimmen; Leipzig, Rieter-Biedermann; — Romberg, Schillers Lied von der Glocke, 4 Klavierauszüge und je 12 Stimmen; Braunschweig, Litloff.

8. Hilfsmittel für den Zeichenunterricht. (Verwalter: Zeichenlehrer Niehaus.) Angeschafft wurden: 1 Kasten zur Aufbewahrung der Insekten; 1 Schulwandtafel; an Vorlagen: 20 aufgezogene Baumblätter, ferner in Glaskästen 18 Schmetterlinge und 10 Käfer.

9. Münzkabinett. (Verwalter: Oberl. Dr. Wormstall.) Herr Schölvinck schenkte eine auf der Loburg gefundene spanische Silbermünze des 17. Jahrh.

10. Altertümer-Sammlung. (Verwalter: Oberl. Dr. Wormstall.) Der Primaner Fels schenkte ein schönes, zu Stevern bei Nottuln gefundenes Steinbeil; die Uib eine grosse, in Bsch. Gaupel ausgegrabene Urne nebst Schale.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Aus den bestehenden Stiftungen: 1) der † Jungfer Gertrud Möller aus Coesfeld, 2) des † Oberlehrers Dr. Teipel aus Coesfeld, 3) des † Gymnasiallehrers Esch aus Coesfeld, 4) des † Prof. Dr. Rump aus Coesfeld, 5) des † Prof. Dr. Karl Hülsenbeck zu Münster erhielten, den Bestimmungen der Stifterinnen oder Stifter entsprechend, würdige Schüler Unterstützungen im Gesamtbetrage von 209,54 M. Das Schulgeld wurde vom Kuratorium erlassen 17 Schülern ganz, 26 Schülern zur Hälfte.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Dienstag, 4. April, wird das Schuljahr mit Dankgottesdienst, Schlussfeier und Zeugnis-Verteilung geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, 27. April, morgens 8 Uhr mit einem Hochamte in der Gymnasialkirche; nach Mitteilung des Stundenplans erfolgt alsbald der Beginn des Unterrichts. Die Prüfung der neuen Schüler findet von Dienstag, 25. April, 9 Uhr morgens an statt. Anmeldungen werden von dem Unterzeichneten spätestens am 25. April entgegengenommen. Behufs Aufnahme ist ein Zeugnis über den zuletzt genossenen Unterricht, die standesamtliche Geburts-Urkunde und ein Impf- oder Wiederimpf-Schein vorzulegen. Das Schulgeld beträgt 130 M. jährlich.

Ohne Genehmigung des Direktors darf kein Schüler eine Wohnung mieten oder seine Wohnung wechseln.

Coesfeld, 27. März 1905.

Prof. Dr. Darpe,
Gymnasial-Direktor.



VII. M

Dienstag, 4. April, wi
 und Zeugnis-Verteilu
 27. April, morgens 8 Uhr m
 Stundenplans erfolgt alsbald
 findet von Dienstag, 25. Apri
 Unterzeichneten spätestens am
 über den zuletzt ge
 burts-Urkunde und e
 Schulgeld beträgt 130 M. jähr
 Ohne Genehmigung d
 Wohnung wechseln.
 Coesfeld, 27. Mä

Eltern.

sdienst, Schlussfeier
 uljahr beginnt Donnerstag,
 ialkirche; nach Mitteilung des
 e Prüfung der neuen Schüler
 eldungen werden von dem
 afs Aufnahme ist ein Zeugnis
 e standesamtliche Ge-
 of-Schein vorzulegen. Das
 e Wohnung mieten oder seine

Prof. Dr. Darpe,
 nnasial-Direktor.

